



10.09.2009 | Nr. 290/09

Peter Lehnert: Im Gegensatz zur SPD nehmen wir die ehrenamtlich Tätigen ernst

„Die Äußerungen von Herrn Eichstädt sind ein klarer Ausdruck der Geringschätzung der ehrenamtlichen Arbeit in unseren Kreisen und Gemeinden. Wer ehrenamtlich Tätige stärken will, muss sie zunächst einmal Ernst nehmen. Das tut die CDU im Gegensatz zur SPD.“

Mit diesen Worten wies der innenpolitische Sprecher und stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Peter Lehnert, die heute in einer Pressemitteilung erhobenen Vorwürfe des SPD-Abgeordneten Peter Eichstädt zurück.

Lehnert bezog sich mit seiner Aussage auf die Stellungnahme des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages zum gestern im Innen- und Rechtsausschuss diskutierten Gesetzentwurf (Umdruck 16/4591). Dort fordern die Vertreter der Kreise von Haupt- und Ehrenamt gemeinsam den Landtag dazu auf, zunächst nur die beabsichtigte Neuregelung zur Wahl der Landräte zu beschließen. Begründet wird dies insbesondere mit dem Bedürfnis zahlreicher ehrenamtlicher Kommunalpolitikerinnen und -politiker, die ihre Bedenken gegen den Novellierungsentwurf zur Kreisordnung persönlich vorbringen möchten.

„Diesem Wunsch möchte die CDU-Fraktion durch eine mündliche Anhörung entsprechen. Wir haben uns deshalb der Stellungnahme entsprechend verhalten. Denn wer meint, man könne das Ehrenamt gegen den ausdrücklichen und sachlich begründeten Willen der Ehrenamtlichen stärken, der irrt“, so Lehnert abschließend.